

Protokoll der Umweltreferatssitzung vom 26.01.2022

Beginn: 19:17 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend: 6 Personen

Semesterübersicht

Vernetzungstreffen Klimabewusste Mensa	31.02.2022
Vernetzungstreffen	25.02.2022

Interne Kommunikation

- Netzwerk N: <https://plattform-n.org/group/jena-umweltreferat/>
- Telegram-Gruppe: <https://t.me/joinchat/Heo9QU3IsdNIZDMY>
- unsere Website: <https://www.umwelt.stura.uni-jena.de/>
- Unsere E-Mailadresse: umwelt@stura.uni-jena.de
- Plenum: jeden Mittwoch, 19:15 Uhr, StuRa-Konferenzraum oder online
- Zoom Meeting: <https://uni-jena-de.zoom.us/j/64331158415> Kenncode: 914424

Begrüßung

Schön, dass ihr da seid ☺ - *Is there anyone here who would like to have this session in English/needs translation?*

Wer schreibt Protokoll?

Wer achtet auf die Zeit? (+ggf. fester Endpunkt)

Blitzlicht/Jemand Neues dabei? *Sagt gerne kurz euren Namen, was ihr macht und was ihr euch hier wünscht! (+lasst eure Mailadresse da fürs Protokoll ☺)*

Ablaufplan/Themen heute

1. Auswertung Aktionen/Berichte
2. Anfragen
3. Berichte aus AGs und Untergruppen
- **Saisonale Woche**
4. Aktuelle Projekte
5. Ausblick

Möchte noch jemand etwas ergänzen?

Auswertung Aktionen/Berichte

Anfragen/ Mails

Feedback Markt der Möglichkeiten:

Liebe Ausstellende,

der Markt der Möglichkeiten ist vorüber und war - für das was wir gemeinsam mit euch in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben - ein voller Erfolg. Durch die neuen Regelungen des Landes stand der MdM kurzzeitig auf der Kippe. Die Bestätigung der Stadt Jena, dass alles nach unserer Planung umgesetzt werden kann, ließ daher länger auf sich warten und kam nach vielen Telefongesprächen noch rechtzeitig, aber erst kurz vor der Messe. Wir sind froh, dass der MdM unter den Auflagen stattfinden konnte und wir - trotz knapper Werbung mit Flyern, Plakaten, Bannern am Campus und Online-Werbung über die sozialen Netzwerke - viele Studierende auf den MdM aufmerksam machen konnten. Wir hoffen, ihr konntet viele Studierende erreichen und über euer Angebot informieren und auch das ein oder andere neue Mitglied in euren Reihen begrüßen.

Damit der Markt der Möglichkeiten im kommenden Wintersemester 2022/23 noch besser umgesetzt werden kann, würden wir uns über euer Feedback freuen. Folgt dafür bitte dem Link:

Die Umfrage dauert etwa 5 Minuten. Eure Antworten sind für die Planung des nächsten Markt der Möglichkeiten sehr wertvoll.

➔ Fragebogen wurde gemeinsam ausgefüllt

Anfrage Ende Gelände - unangemessene Werbung am Campus

Liebe Fridays for future, liebes Green office, liebes Umweltreferat.

Wir melden uns bei euch dreien wegen einer eventuellen Kooperation. Uns ist aufgefallen, dass in den Mensen der FSU und EAH sehr penetrant und unangenehm dafür geworben wurde, bei A**zon zu jobben. Wir sehen darin mehrere Probleme und möchten gerne - obwohl diese konkrete Reklame mittlerweile wieder abgebaut ist - gegen grundsätzliche Probleme, die zu dieser Reklame geführt haben, aktiv werden.

Wir sprechen dazu konkret euch drei an, weil wir glauben, dass ihr die richtigen seid, um mit einer Kampagne Gehör zu finden. Fridays for future hat in der breiten Bevölkerung ein Standing, könnte aber vielleicht auch in einer Zeit, in der weniger Demos stattfinden (selbst geplante, abgesehen von Gegendemos), von anderweitiger Öffentlichkeitsarbeit profitieren. Das Green office könnte als offiziellere Institution, die sich die FSU und das Studierendenwerk selbst gegeben haben und finanzieren, auf eine gewisse Art nochmal eine andere Durchsetzungskraft haben und auf die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele pochen.

Klimaschädliche Werbung bzw. Werbung für die Klimakatastrophe sind für uns:

- Werbung, die besonders viel Ressourcen verbraucht, ohne dass dem ein angemessener Informationsgewinn gegenübersteht (große hinterleuchtete Bildschirme; Plakatwände auf von Autos gezogenen Ladeflächen; Plastefiguren für den Müll; ...)
- Werbung für Unternehmen oder Produkte, die unverhältnismäßig klimaschädlich sind (monopolistische Versandunternehmen, die mit Einwegpappe und anderem Verpackungsmüll Luft und Meere verschmutzen; Flugreisen; fossile Energiegewinnung; ...)
- Werbung für Institutionen, die die Klimakrise oder den menschlichen Einfluss darauf oder die Notwendigkeit des Gegensteuerns leugnen oder unbelegte Zweifel daran streuen (unkritisches Abfeiern von übermäßigem Konsum; Hetze und Verschwörungsglauben fördernde Boulevardmedien; wissenschaftsfeindliche Parteien

und Vereine; ...)

Ungeachtet dessen, dass natürlich jede kommerzielle Werbung ausschließlich dem privaten Profit im Gegensatz zum Wohl der Menschheit verpflichtet ist, dem sich Einrichtungen wie die EAH, die FSU und das Studierendenwerk offiziell verschrieben haben, lässt sich insbesondere solche klimaschädliche Werbung gar nicht mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung in Übereinstimmung bringen, mit deren Verfolgung sich zum Beispiel die FSU deutlich brüstet.

Inkompatibel ist solche Werbung zum Beispiel mit Ziel 12 „Ensure sustainable consumption and production patterns“ und dort
12.5 By 2030, substantially reduce waste generation through prevention, reduction, recycling and reuse
12.6 Encourage companies, especially large and transnational companies, to adopt sustainable practices and to integrate sustainability information into their reporting cycle
12.8 By 2030, ensure that people everywhere have the relevant information and awareness for sustainable development and lifestyles in harmony with nature

und mit Ziel 13 „Take urgent action to combat climate change and its impacts“ und dort

13.3 Improve education, awareness-raising and human and institutional capacity on climate change mitigation, adaptation, impact reduction and early warning

Wir würden uns gerne mit euch darüber austauschen, was eine gute Strategie wäre, um dieses Problem mal öffentlichkeitswirksam anzusprechen. Ein gemeinsames Brainstorming könnte uns alle weiterbringen, wenn ihr Lust und Kapazitäten habt, dieses Thema in den nächsten Wochen anzugehen.

wir schauen es uns bis nächste Woche mal genauer an

Vernetzungstreffen Klimabewusste Mensa

Liebe Klima- und Umweltengagierte,

nach langer Pause endlich mal wieder erfreuliche Neuigkeiten vom CO2-Projekt Klimabewusste Mensa!

Im Dezember hat der Dachverband der deutscher Studierendenwerke beschlossen unser Projekt zu unterstützen, was eine riesen Sache für die bundesweite Umsetzung ist! Und als sei das noch nicht genug, haben sich über 20 Studierendenwerke beim KlimaTeller-Projekt beworben, über das die CO2-Bilanzierung in deren Mensen für volle drei Jahre gefördert wird! [Mehr dazu hier.](#)

Da das Projekt schon auf einem super Weg ist, möchten wir nun noch einen Schritt weitergehen und den Schwung daraus für was Neues mitnehmen – aus dem CO2-Projekt wird die **Mensarevolution!** Denn aus dem großen Zuspruch fürs CO2-Projekt haben wir gelernt, dass Klimagerechtigkeit in der Mensa uns allen eine Herzensangelegenheit ist und wir gemeinsam einfach viel mehr erreichen können, anstatt uns an jedem Studierendenwerk einzeln abzukämpfen!

Das Treffen wird also der Startschuss für die Idee von **bundesweiten Forderungen** für die **Mensa der Zukunft!** Und ihr könnt dabei sein!

Wann? 📅 Montag, den 31.01. um 18 Uhr

Wo? 🖥️ online

Falls 18 Uhr voll in euer Abendbrotzeit liegen sollte, könnt ihr das natürlich auch gern mit dem Treffen verbinden, passt thematisch vielleicht gleich ganz gut!

→ **Wer kann dahin gehen? Malin**

Neues aus den AGs & Untergruppen

- *Neue Struktur: Nicht alle AGs durchsprechen, sondern nur nach Neuigkeiten fragen. Jede 2. Woche AGs durchsprechen, **Leute können sich ein-/austragen***
- *Untergruppen/ Projekte tragen ihre News, Fragen, etc. ins Plenum*

→ Gibt es Neuigkeiten aus einer der AGs?

→ Gibt es Neuigkeiten aus einer der Untergruppen/ Projekte?

AGs & Untergruppen (Jede 2. Woche durchsprechen)

AG Netzwerktreffen

- Vernetzung mit Menschen aus Jena, die sich für Nachhaltigkeit interessieren. V.a. auch Nicht-Studis. Info-AG für Neuigkeiten
- Sind auf einem Mailverteiler + Delis in Telegramgruppe
- „Es gibt eine brandneue Gruppe namens "Klimanews Thüringen", in der alle Veranstaltungen, die im Bereich Klima(gerechtigkeit)/ Umwelt in Thüringen stattfinden, gepostet werden können. So verpassen wir nichts mehr! =) Tretet gerne bei und postet eure Veranstaltungen: <https://t.me/klimanewsthueringen>“

AG Hochbeet

- 2 Hochbeete (vor dem Vegetable); Pflege der Hochbeete
- Im Frühjahr Mutterboden besorgen (z.B. hier: <http://www.kub-dienstleistung.de/schuettgueter-jena/>)
- Hochbeetaufbau am 29.10.2021
- **Blumenzwiebeln oder Heidekraut einpflanzen?**

AG ThuLb

- Ziel, nicht nur Plastikflaschen mitnehmen zu dürfen
- Aktueller Stand: Wurde abgelehnt von der Bibliotheksleitung
- Vielleicht der Nachhaltigkeitsbeauftragte von unserem Problem berichten

AG Mensa

- 1x pro Semester beim Mensaausschuss des Studierendenwerks

nächste Schritte:

- Mini-Umfrage unsererseits zu Fleischqualität und -preisen (z.B. über Instagram, Mailverteiler, ...)

Austausch mit StuRa/Verwaltungsrat zur Saisonalen Woche und zum Feedback der Studierenden

- ➔ Ideen sammeln, was für begleitende Veranstaltungen wir zur Saisonalen Woche anbieten können (alle)
 - Vorträge (Saisonale (regionale) Ernährung klimafreundlicher) – z.B. Bundesamt für Ernährung als Partner, Tobi

Filme/Doku und Diskussion

neuer:

Anders Essen – das Experiment (2020)

- wo kommt Essen her (Tomaten: Spanien (mare del plastico), Fleisch, Fisch, Avocado, Palmöl)
- CO2 Ausstoß, Fläche
- Saisonalität, Regionalität, vegetarisch
- Basic-Facts

The Price of Progress

- nur Trailer: politisch, philosophisch, was macht der Fortschritt mit unserem Essen, Europa und Food-Lobby, genmanipuliertes Essen

Unser Boden, unser Erbe

- auf Amazon zu leihen/kaufen
- Boden und Landwirtschaft im Fokus, Boden als Grundlage von Zivilisation, gefährdete fruchtbare Böden

We feed the world: Fokus auf USA

The green lie

10 Milliarden

kürzere Anregungen:

Eingemachtes

Follow the food

Wie regional ist unser Essen, Alles Bio alles gut? – planet e

- vertiefte Inhalte Bio(zertifikate)
- Ausnutzung und Betrug Biozertifikat (z.B. Scheinkontrollen)
- ermöglicht Diskussion aber negativer Ausblick

Weitere Filme auf: <https://filmsfortheearth.org/>

<https://www.moviepilot.de/movies/bauer-unser>, kritisiert das Agrarsystem in dem Bauern zu Produktivität gezwungen werden, gibt aber auch Alternativen Raum

<https://utopia.de/ratgeber/kino-tipp-anders-essen-das-experiment/> (Selbstexperimente, viel um Flächenverbrauch und Auslandsimporte, klingt vielversprechend)

<https://www.schulfilme-online.de/fr/Gesundheit/c/1681/Ernaehrung/c/1964/Eingemachtes/p/47997> (ist nur 30 Minuten lang, vielleicht eher als Inspiration für den Workshop?)

<https://www.bbc.com/future/bespoke/follow-the-food/> (nur 20 Minuten lang, geht um Lieferketten, hat v.a. Bezug zu UK)

➔ **Alle schauen sich mal Trailer an**

➔ **Vielleicht nächste Woche gemeinsam Film schauen, nach dem Plenum**

- Kooperation (Flussland, Hochbeete/AG Urban Gardening, Kleingarten von Jonathan, Food sharing, Biobauernhof Bauer)
- Saisonkalender verteilen (z.B. auf Mensatischen) -> **BZFE**

- Kontakt: Frau Kaufmann, zuständig für den Saisonkalender
- Keine kostenlosen Vorträge
- Uni Münster forschen zu Ernährung und Klima, hier könnten wir vielleicht Referent:innen finden → Jonathan fragt hier mal nach
- Kalender als Poster A2 und als Postkarte A6, kostenlos (Porto 3€), Menge ggf. telefonisch anfragen
 - Es gibt noch weiteres Infomaterial, daraus könnte man vielleicht eine Infotafel machen (Malin, Jonathan)
- Empfehlen Verbraucherzentrale als Stelle um Referent:innen zu finden
- Tagesaktion, die Aufmerksamkeit erregt
- CO2 Anzeige einbeziehen/ auf Vorteil der Saisonalität hinweisen, Infos Mensakennzeichnungen (regional) -> Projekt vorstellen (Studierendenprojekt Erfurt)
- Workshop, z.B. Infos zu Lagerung (Winter, Kühlschrank) und Haltbarmachen
- Saisonales Kochbuch (schonmal zu international -> hat Förderpreis bekommen), Gemeinschaftsraum Clara Zetkin 21 (Nähe Spittelplatz) mit Küche, gemeinsam kochen
- Mensaführung -> anstoßen, hängt von der Pandemiesituation ab, wenn's passt, kann die in der saisonalen Woche stattfinden

AG Multimedia

- FB
- Instagram (https://www.instagram.com/umweltreferat_jena/)
 - Zugangsdaten im Protokoll vom 10.06. ☒
- News? → wird fleißig gepostet. Anfang des Semesters eigene Aktionen überlegen (Aufstrichkreisel, etc.); kleine AG für Social-Media Aktionen; Werbung nächstes Treffen!
- läuft noch über die Telefonnummer von Alicia -> wenn möglich umstellen

How to Nachhaltig veranstalten

- Broschüre für FSR, etc.
- Ansprechpartner*innen der Uni → Frau Bär (Hochschulkommunikation)
- Eine "How to nachhaltig veranstalten"-Broschüre für alle FSRs (regionale Säfte/Limos, keine Coke-Produkte, Mehrwegbecher, Awareness-Buttons, Alternativen zu Leuchtbändchen, etc.)
- Wie drucken? Überlegung, mit wem in Kontakt treten etc., Foodsharing etc.
- → Wie steht's?
 - Themenbereiche rausgesucht: Geschirr & Besteck, Essen, Trinken, Werbung, Werbegeschenke & Erstitüten, Deko, Allgemeine Hinweise
 - Konkrete Vorschläge für Alternativen finden
- Kontakt zu FSREN herstellen und nach bisherigem Stand fragen
- Dokument mit Ideen existiert schon (Telegramgruppe)
 - Sollen wir das mal wieder voranbringen/wiederbeleben?
 - Hat jemand Ahnung, wie man Layouts gestaltet?
 - In Coronazeiten? Projekt, während keine Veranstaltungen möglich sind

- Umweltdruckerei: <https://smoton.com/v1xbpgoj-usdcd7ps-q1lmbct2-mup>
vielleicht möchte sich jemand mal schlau machen? Oder Symposium in Jena? Könnte man mal recherchieren
- Broschüre eventuell auch für größere Univeranstaltungen
- Alle FSRe anschreiben und nach ist-Zustand zu fragen, kurz und knackig, evtl. Fragebogen
 - „Was glaubt ihr, was ihr braucht, um Veranstaltungen so nachhaltig wie möglich umzusetzen?“

Kommende Veranstaltungen/Projekte

Fairtrade University

Gemeinsame Veranstaltung zu Lieferkettengesetz

- von FairTrade Dtl.: Kampagnen auch an Hochschulen (Kristina)
- Arbeit zum Lieferkettengesetz -> Reihe zu *Transparenz in Lieferketten*
- <https://www.fairtrade-universities.de/transparenz>
- 3-4 teilig:
 - 1: Einführung, Probleme (v.a. Frauen, genderbiased violence in der Produktion)
 - 2: Lieferkette und Fairtrade
 - 3: Kooperation mit NGO
 - 4: Zusammenarbeit mit Hochschule
- andere Themen: Tracing, fairer Handel, fairtrade, Kinder- und Frauenrechte, Standards, Umweltwache, fair fashion, sweet revolution (Schokolade), flower power (Rosenanpflanzung) -> ausgeschrieben für fair-trade Unis, Konsumentenforschung (<https://www.fairtrade-universities.de/kampagne/wissenschaft>)
- Referent*innen werden von FairTrade Dtl. Bezahlt und evt. Zuschüsse (Getränke, Geschenke) unsererseits
- Rückmeldung: Interesse an Kooperation zur Veranstaltungsreihe, Richtung Sommersemester (z.B. April) möglichst Präsenz, Themenwunsch: flower power

Referent:innen können von uns über (www.fairtrade-universities.de/referenten) angefragt werden

Kristina schlägt Mai vor, evt. nicht alles Material da, Infomaterialien ab Anfang nächsten Jahres, Zeitraum der Aktion eigentlich Februar/März

Anfang nächsten Jahres Projekt aufnehmen ☺

- ➔ Zeitlich abstimmen mit Saisonaler Woche der Mensa
- ➔ Anfang Feb nochmal nachfragen

Veranstaltungstipps s. Ende des Protokolls

Abschluss

Ausblick, Feedback, eine Runde erzählen worauf man sich die Woche noch freut

AG Freizeit 😊 +Hinweis: Protokoll anschauen lohnt sich, sind Ideen und immer aktuelle

Veranstaltungshinweise drin 😊

Veranstaltungstipps

ToxFox-App des BUND

Mikroplastik ist überall. Die winzigen Partikel wurden in unseren Ozeanen und im arktischen Eis nachgewiesen – und wahrscheinlich befindet sich auch Mikroplastik in Ihrem Badezimmer. Denn viele Kosmetik- und Pflegeprodukte enthalten die Kunststoffteilchen. Und das, obwohl längst nachgewiesen ist, dass sie der Gesundheit schaden können. Sind wir Mikroplastik also hilflos ausgeliefert?

Keineswegs! Denn es gibt plastikfreie Alternativen. Und die können Sie ab sofort mit der ToxFox-App des BUND ganz leicht aufspüren. Wenn Sie im Supermarkt oder der Drogerie einkaufen und nicht sicher sind, ob ein Produkt Mikroplastik enthält, hilft die App weiter. Scannen Sie einfach den Barcode auf der Verpackung. Die App zeigt Ihnen dann an, ob das Produkt Mikroplastik oder andere Schadstoffe enthält.

Auch bei Spielzeug, Möbeln, Teppichen, Sportschuhen, Textilien und elektronischen Geräten hilft die App weiter. Ist ein Produkt einmal noch nicht in unserer Datenbank erfasst, sendet die App automatisch eine Anfrage an den Hersteller. Dieser ist verpflichtet, binnen 45 Tagen zu antworten, wenn das Produkt gefährliche Stoffe enthält. Mit jedem Scan sorgen Sie für mehr Transparenz.

Liebe Kolleg*innen & Bioökonomie-Interessierte,

wir laden Sie / Euch herzlich zu unserer englischsprachigen digitalen Veranstaltung **„Politically sustainable, but socially unjust? Contradictions of the Politics of a Sustainable Bioeconomy“** am **18. Februar 2022** ein.

Trotz zahlreicher Versuche von Stakeholdern wie auch aus der Politik, die Bioökonomie nachhaltiger zu gestalten, vernachlässigen diese Ansätze Aspekte der sozialen und der Umweltgerechtigkeit. Drei Beiträge werden die Widersprüchlichkeiten bestehender politischer Ansätze zu einer nachhaltigen Bioökonomie in unterschiedlichen Regionen sowie deren Hintergründe und potenzielle Alternativen diskutieren:

- **Thomas Vogelpohl** (FSU Jena): *Understanding the Bioeconomy through its Instruments: How Sustainability Standards Perpetuate Social and Political Inequalities*
- **Mairon Bastos Lima** (Stockholm Environment Institute): *A Restorative Bioeconomy: Enhancing Nature's Contributions to Historically Disadvantaged People in the Brazilian Amazon*
- **Hariati Sinaga** (FSU Jena): *The Logics of Coloniality in Indonesian Sustainable Palm Oil Certification*

Einführung/Moderation: Rosa Lehmann (Uni Heidelberg)

Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr (ST) und ist über folgenden Link erreichbar:

Zoom-Link: <https://uni-jena-de.zoom.us/j/61070529793>

Meeting-ID: 610 7052 9793

Code: 216895

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Diskussion!

Mit herzlichen Grüßen aus Jena
die Nachwuchsforschungsgruppe Bioökonomie und soziale Ungleichheiten

Einladung: Diskussionsrunde "Konflikte um nachhaltige Mobilität" | 8.2., 17-19:30 Uhr, online

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Interessierte,

als Sonderforschungsbereich „Strukturwandel des Eigentums“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Universität Erfurt laden wir Sie/Euch ganz herzlich zu einer Online-Diskussion ein:

Konflikte um nachhaltige Mobilität – Perspektiven aus Klimabewegung, Gewerkschaft und Betrieb

8. Februar, 17-19:30 Uhr, Online-Veranstaltung (Zoom-Link: <https://uni-jena-de.zoom.us/j/69007749017> Meeting-ID: 690 0774 9017, Kenncode: 467340)

Wenn es um nachhaltige Mobilität geht, sind zwei Themen von zentraler Bedeutung: Zum einen die krisenhafte Transformation der Automobilindustrie und die zunehmende Elektromobilität; zum anderen der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs als Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Während es an konzeptionellen Entwürfen für eine Verkehrswende durchaus nicht mangelt, fehlt es an Akteur:innen, die diese tatsächlich durchsetzen könnten. Diese Ausgangslage nimmt das Transferforum zum Anlass, zwei ausgewählte (tarif-)politische und betriebliche Konfliktfälle im Spannungsfeld nachhaltiger Mobilität genauer zu betrachten. Der erste Fall ist die bundesweite öko-soziale Kampagne von Fridays/Students for Future und ver.di im ÖPNV; der zweite Fall ein Bündnis von Klimaaktiven und Beschäftigten anlässlich der drohenden Schließung eines Bosch-Werks in der Automobilzulieferindustrie.

In dem moderierten Gespräch mit Beschäftigten, Betriebsräten und Klimaaktivistinnen aus Leipzig und München geht es besonders um die folgenden Fragen: Welche neuen Allianzen zwischen ökologischen und sozialen Praxisakteur:innen werden zurzeit gesucht und erprobt? Was sind deren Ziele sowie vorläufigen Resultate und wie fordern sie die gesellschaftlichen Eigentumsordnungen heraus?

Als Gesprächspartner:innen nehmen teil:

- Ferhat Kirmizi, München (stellv. Betriebsratsvorsitzender Bosch München-Berg am Laim)
- Lea Knoff, Leipzig (Students for Future & Die Linke.SDS)
- Laura Meschede, München (Offenes Antikapitalistisches Klimatreffen München)
- Christopher Szymula, Leipzig (Verkehringenieur & Straßenbahnfahrer)

Moderation: Steffen Liebig, Kim Lucht (FSU Jena)

Leiten Sie/leitet die Einladung bzw. den angehängten Flyer gern weiter. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Diskussion!

Fairtrade wird 30!

Liebe Aktive an Hochschulen,

in Namen von Fairtrade Deutschland e.V. wünsche ich Ihnen alles Gute für 2022! Das neue Jahr bringt einen runden Geburtstag mit sich: Fairtrade Deutschland wird 30 Jahre alt. Und das wollen wir gemeinsam feiern! [Schauen Sie auf unserer Jubiläumsseite, wie Sie mitmachen können](#). Als Auftakt in dieses aufregende Jahr laden wir Sie zu unserem ersten digitalen **Neujahrsempfang ein – am Donnerstag, 27. Januar von 16 bis 17 Uhr!** Wir möchten Sie über unsere Kampagnen 2022 informieren, Aktionsmöglichkeiten vorstellen und Ihnen eine Plattform für den Austausch mit anderen Aktiven aus Fairtrade-Universities, aber auch -Towns und -Schools bieten. Seien Sie dabei und [melden Sie sich direkt an](#).

Mit Flower Power ins neue Jahr

Vom 14. Februar bis zum 14. März 2022, rund um den Weltfrauentag am 8. März, ruft Fairtrade Deutschland zur Aktion „Flower Power – Sag es mit fairen Blumen“ auf. Mit Rosenaktionen in ganz Deutschland setzen Aktive ein Zeichen für Frauenrechte und den fairen Handel mit Blumen. Für Ihre Aktion haben wir auch dieses Jahr passende Materialien wie Postkarten, eine Blumen-Zeitung und eine Banderole als Dekoration für Eimer und Vasen [vorbereitet](#), die ab sofort der Mediathek kostenfrei zur Bestellung zur Verfügung stehen.

Und so können Sie mitmachen:

- Verteilen Sie faire Rosen auf dem Campus oder stellen Sie eine Vase mit der Banderole und fairen Blumen zum Mitnehmen in Büros, Räume studentischer Initiativen und an anderen passenden Orten auf.
- Nutzen Sie für Ihre Ausgaben unseren Zuschuss in Höhe von 100 Euro und richten Sie Ihre Anfrage dazu an [Simone Zorn](#).
- Bereiten Sie Ihre Aktivitäten auf Social Media vor uns nutzen Sie dafür unsere Grafiken und Animationen. Diese finden Sie ebenfalls ab sofort in unserem [Social Media Ordner](#) für Fairtrade-Universities

Fairtrade Awards:

Am 9. Juni 2022 ist es soweit: Fairtrade Deutschland zeichnet die herausragendsten Akteur*innen des fairen Handels aus. Ab sofort könne sich aktive Fairtrade-Gruppen und Einzelpersonen in den Kategorien "Zivilgesellschaft", "Nachwuchs" und für den "Publikumspreis" bewerben. Wir freuen uns über [Ihre Bewerbung](#) bis 20. Februar 2022.

Monatlicher Mini-Meetup: Ihre Fragen zu Fairtrade!

Den Januar-Termin mussten wir verschieben und treffen uns nun am Mittwoch, 2. Februar 2022, um 15 Uhr zum monatlichen Austausch der Fairtrade-Universities. Martin Schüller, entwicklungspolitischer Referent bei Fairtrade, steht bei diesem Termin Rede und Antwort zu Ihren Fragen zum Fairtrade-System. Registrierung über Fairtrade.

NAJU-Fortbildungen

Liebe Studierenden,

wenn du Kinder und Jugendliche für Natur- und Umweltschutz begeistern möchtest, dich naturpädagogisch weiterbilden willst oder neuen Input suchst, findest du bei uns die richtigen Fortbildungen mit einem guten Mix aus Theorie und Praxis.

Unsere Fortbildungen bereiten dich darauf vor, selbst Camps für Kinder und Jugendliche zu leiten und eigene naturpädagogische Angebote zu verwirklichen. Neben naturfachlichem Wissen und kreativen Methoden spielen deine eigene Verbindung zur Natur und das gemeinsame Erlebnis mit den anderen Teilnehmenden eine zentrale Rolle.

2022 bieten wir folgende Fortbildungen an:

- Gruppenleiter*innenschulung mit dem Schwerpunkt Naturpädagogik – Datum: 25. bis 27. März und 8. bis 10. April 2022
- Outdoor-Küche: Essbare Natur - Datum: 7. Mai 2022
- Naturerlebnis- und Naturerfahrungsspiele/ Naturpädagogik kompakt - Datum: 15. Oktober 2022
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) / Lernen die Zukunft zu gestalten - Datum: 16. Oktober 2022

Weiter Informationen findest du im Anhang und hier geht's zur Anmeldung: [NAJU Anmeldung](#)
Wir freuen uns, wenn du dabei bist.

Ideensammlung

VERSCHOBENE AKTIONEN

Vortrag von Tobi Rosswog

Drei neue Themen wird es 2021/22 geben:

- a) **Verkehrswende aktiv mitgestalten**
- b) **Commons und commoning zwischen Widerstand, Austausch und Utopie**
- c) **Ein anderes Mensch-Tier-Verhältnis**

-> im Hinterkopf behalten, wenn Haushalt zur Verfügung

Veranstaltungsreihe mit dem Ketzal (ab April 22)

Workshop „Critical Whiteness“

- Verschieben auf unbestimmte Zeit. Eventuell den Vortrag/ Film online, aber momentan haben wir immer noch kein Geld (genauere Infos siehe z.B. Protokoll 22.04.2020)

- **Idee: Ethnografischer Dokumentarfilm Südafrika „One Table Two Elephants“**

Fahrradsituation am Campus

- Verschoben (Infos 22.04.)

SONSTIGE IDEEN

- **Pflanzenpatenschaft im Botanischen Garten**
- **Baumpatenschaft Jena**
- **Kleidertausch organisieren**
- Kaputte Handys an den NABU spenden (vtll. 1 Mal am Ende jedes Semesters) → **In Newsletter; Box in Verschenkregal stellen (nächstes Semester); ab ca. 20 Handy schicken wir Spende los**
- Divestment an der Uni → Wie machen das die anderen Unis? Wie können wir das machen? Wie verwaltet die Uni ihr Geld? (Welche Konten, sozial nachhaltig etc.) (+ StuRa etc.)
 - **In Vollversammlungs-Forderungen?**
 - **Für Green Office**
- Mini-Vorträge gegen Coffee-to-go-Becher kurz vor Veranstaltungen (oder Film) → liegen auf Netzwerk N
- Grüne und Linke Ideologien verbinden + Ökologie und Geschlecht, Kennt dazu wer Leute, die man mal zu nem Vortrag einladen könnte
 - Wieso ist die Klimabewegung primär weiblich? → Vorträge zum Thema (**Critical Whiteness Workshop?**)
- **Filmvorschläge:** Climate Warriors - Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten; **Cowspiracy**; Tomorrow; Macht Energie; Projekt A-eine Reise zu anarchistischen Projekten in Europa; **We feed the world**; Human flow; Frohes Schaffen – ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral; Bauer Unser, **Anders Essen – das Experiment**;
- Kooperation Medinetz
- Werbestrategie verbessern! (siehe Protokoll vom 27.12.)
- Zu-Verschenken-Regal in Schuss halten ;) → **Termine fürs Semester verteilen (Frei(t)raum zur Zeit geschlossen)**
- Papier-Pilz papierpilz-goettingen@mail.de In der Uni wird einseitig bedrucktes Papier oft weggeworfen, statt es einfach als Notizzettel zu verwenden. Um dem Einhalt zu gebieten hat sich die Initiative Papier-Pilz gegründet. Sie sammeln und binden dieses Papier und stellen so neue coole Blöcke her! Unterstützen kann mensch schon durch das Sammeln von Fehlkopien.
- Wanderausstellung Klimaflucht (Ausstellung in Erfurt beziehungsweise Jena im April 2021 → für nächstes Jahr, bzw. wenn möglich)
- Kooperation Health for Future
- Kooperation mit dem Queer Referat